

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 6 6 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
23.11.2023

Federführung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Heidelberger Gründungspreis 2023 – Rückblick und Ziele
für 2024**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 12. Dezember 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	07.12.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft beschließen die Durchführung und Auslobung des Heidelberger Gründungspreises 2024.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Veranstaltung und Koordination	16.000
• Marketing	4.000
• Preisgelder	20.000
Einnahmen:	
• Sponsoring (geplant)	30.000
Finanzierung:	
• Ansatz Teilhaushalt 80	10.000
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Erstauflage des Heidelberger Gründungspreises 2023 war ein großer Erfolg für die Startup- und Existenzgründungsszene sowie den Wirtschaftsstandort Heidelberg. Die große Anzahl und die hohe Qualität der Bewerbungen haben das herausragende Potenzial der Heidelberger Unternehmen aufgezeigt, das nach einem gelungenen Auftakt auch 2024 wieder im Rahmen des Heidelberger Gründungspreises gewürdigt werden soll.

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft vom 07.12.2023

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

1. Überblick

Die Stadtverwaltung nimmt Bezug auf die Informationsvorlage Gründungsförderung und Standortmarketing – Auslobung des Heidelberger Gründungspreises (Drucksache 0066/2023/IV). Der Heidelberger Gründungspreis wurde, wie in der Informationsvorlage beschrieben, in einem zweistufigen Verfahren erfolgreich durchgeführt.

Als Sponsoren konnten die Sparkasse Heidelberg und die Heidelberger Volksbank gewonnen werden. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit des Heidelberger Gründungsökosystems, bestehend aus dem Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft, der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft, dem Team Innovation und Wissenschaftskooperationen beim Referat des Oberbürgermeisters, den Heidelberg Startup-Partners sowie der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, konnten Unternehmen verschiedener Branchen zielgerichtet angesprochen werden.

Mit den Mitteln aus dem Ansatz im Haushalt und dem Preisgeld für die Auszeichnung „Gründungsfreundliche Kommune 2022/2023“ konnte die Erstauflage des Heidelberger Gründungspreises durch ein erhöhtes „Startbudget“ gut vermarktet und eine gelungene Preisverleihung organisiert werden.

2. Der Heidelberger Gründungspreis 2023 – Ein Rückblick

Damit Gründerinnen und Gründer aus allen Branchen und Bereichen angesprochen werden, hatte sich die Stadtverwaltung für die beiden Kategorien „Mut“ und „Innovation“ entschieden. Dass dieser Ansatz erfolgreich war, zeigt die Bewerbungslage: Von Handwerk, Einzelhandel, Kultur- und Kreativwirtschaft bis hin zu Med-Tech, BioTech, GreenTech sowie Informations- und Kommunikationstechnik wurden Bewerbungen aus unterschiedlichen Branchen eingereicht.

Die Finalisten der Kategorie Mut waren die eloquio GmbH, die living brain GmbH sowie die Onuava GmbH. In der Kategorie Innovation nahmen die AaviGen GmbH, die BlueActivity GmbH und die Codefy GmbH am Finale teil.

Die Premiere des Heidelberger Gründungspreises hat im Heidelberger Gründungsökosystem Wellen geschlagen und ist auf ein breites Interesse gestoßen. Insgesamt haben über 50 Start-ups und junge Unternehmen ihre Bewerbungen eingereicht. Davon sind 19 auf die Kategorie Innovati-

	Mut	Innovation	Gesamt
Gesamtanzahl Bewerbungen	34	19	53
davon Gründerinnen	18	1	19
davon Gründer	13	17	30
davon Teams mit Gründerinnen und Gründern	3	1	4

on und 34 auf die Kategorie Mut entfallen.

Tabelle 1: Überblick der Bewerbungsstruktur

Bezüglich Diversität spiegelt das Bewerberfeld im Grunde die aktuelle Situation in Deutschland wider: In der Kategorie Innovation, mit der insbesondere wissens- und technologiebasierte Gründungen angesprochen werden sollen, sind mit einem gemischten Gründungsteam und einer Gründerin Frauen unterdurchschnittlich repräsentiert. Erfreulich ist wiederum die hohe Anzahl an Gründerinnen in der Kategorie Mut. Die 18 Bewerbungen, die von Frauen geführten jungen Unternehmen eingereicht wurden, können ein Anzeichen dafür sein, dass die Heidelberger Gründungsszene in anderen Bereichen paritätischer aufgestellt ist.

Die Preisverleihung und der darauf zulaufende Wettbewerb wurden eng über die verschiedenen Kommunikationskanäle der Stadtverwaltung und ihrer Partner publiziert und erreichten über die so für die Gründenden geschaffene Bühne ein breites Publikum.

Auch abseits der Preisverleihung selbst konnten im Zuge der Durchführung des Heidelberger Gründungspreis viele Kontakte geknüpft, Synergien gehoben, Bedürfnisse erkannt und Herausforderungen der Gründenden festgestellt und im laufenden Geschäft gemeinsam gelöst werden. Insbesondere konnte durch den Wettbewerb und die damit einhergehende mediale Begleitung eine höhere Sichtbarkeit für die Start-ups erreicht werden. Durch den Preis ist eine gute Plattform entstanden, die die Aufmerksamkeit von Investorennetzwerken, wie beispielsweise den PALATINA Business Angels Rhein-Neckar e. V., auf den Standort Heidelberg gezogen hat. Das neu aufgebaute Potenzial dieser Plattform soll weiter ausgebaut und intensiviert werden. Der Heidelberger Gründungspreis hat die mit seiner Auslobung avisierten Ziele demnach im vollen Umfang erreicht.

3. Der Heidelberger Gründungspreis 2024 – Ein Ausblick

Das Erfolgsprojekt Gründungspreis soll in 2024 erneut stattfinden, da der Wettbewerb sowohl innerhalb des lokalen Gründungsökosystems als auch hinsichtlich der Außenwirkung für den Wirtschaftsstandort Heidelberg einen erfolgreichen Beitrag geleistet hat. Die positive Wirkung aus dem diesjährigen Gründungspreis soll direkt in einer weiteren Auflage 2024 münden, um die entstandene Dynamik im Gründungsgeschehen und die positive Wahrnehmung weiter zu intensivieren. Die Struktur des Gründungspreises mit dem zweistufigen Verfahren soll für 2024 grundsätzlich beibehalten werden.

Anpassungen in 2024

In der Kategorie Innovation sollen weiterhin Gründungen ausgezeichnet werden, die im wissens- und technologiebasierten Bereich gegründet haben. Die Bewertungskriterien in der Kategorie Mut sollen jedoch geändert werden. Es ist geplant, die Persönlichkeit der Gründerin oder des Gründers stärker in den Mittelpunkt zu stellen. Die Erfahrungswerte aus dem diesjährigen Durchlauf haben gezeigt, dass der Mut für die Gründung sehr eng mit der Gründungspersönlichkeit verknüpft ist, und weniger mit dem Inhalt der Gründung selbst.

Im Jahr 2024 sollen erneut Sponsoren für die Veranstaltung gewonnen werden, um die Veranstaltung finanziell zu unterstützen. Hinsichtlich der Bewertung der Gründungen wird erwogen, für die verschiedenen Kategorien jeweils eigene Jury einzusetzen, um eine enger auf die jeweilige Kategorie zugeschnittene Expertise zu gewährleisten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
AB1	+	Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern Begründung: Durch die Auszeichnung wird die Gründungskultur in Heidelberg sichtbar gemacht und die Gewinnerinnen und Gewinner sollen Vorbilder für Menschen sein, sich ebenfalls in Heidelberg selbstständig zu machen.
AB7	+	Ziel/e: Innovative Unternehmen ansiedeln Begründung: Es werden innovative Unternehmen motiviert sich in Heidelberg anzusiedeln und am Standort zu bleiben.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner